

Schüler immer schlechter?

Beitrag von „elCaputo“ vom 17. Oktober 2025 13:32

Zitat von Gymshark

elCaputo : An sich ist es schon sinnvoll, wenn ein möglichst großer Teil der Schülerschaft einen Schulabschluss erwirbt. Das muss jedoch nicht zwangsläufig mit gesenkten Standards einhergehen, da es ja nicht *den* Schulabschluss gibt. Die Konsequenz muss eher sein, dass noch genauer geschaut wird, auf welchem Leistungsniveau ein Schüler oder eine Schülerin arbeitet, um die *passende* Schulform zu wählen, auf der dann der infrage kommende Abschluss erworben (=/= verschenkt) werden kann.

Wir bewegen uns thematisch ja am unteren Ende dessen, was man an Zeugnissen in Deutschland erwerben kann. Um es deutlich zu sagen, geht es hier häufig um den HSA nach Klasse 9, der jetzt in NRW nen neuen fancy Namen hat. Beratungsspielräume gibt es da nicht wirklich.

Die Standards und Anforderungen sind nachweislich immer weiter abgesenkt worden. Selbst für den HSA nach Klasse 10 gilt z.B. mittlerweile Englisch nicht mehr als Hauptfach, weil ansonsten die Quoten drastisch schlechter ausfallen würden.

Mal sehen, wann grundsätzlich die Unterscheidung in Haupt- und Nebenfächer fällt, damit es statistisch nicht ganz so schlimm aussieht. Dieser Schritt wäre nur stringent. Ich rechne fest damit.